

Mons. Dr. Hubert Jedin

Città del Vaticano, den 29.1.1947.
Camposanto Teutonico

Lieber Herr Dr. O p i t z !

Um Ihren lieben Brief vom 16. Januar sofort beantworten zu können, muß ich mich sehr kurz fassen, denn ich bin wieder einmal "im Gedränge!"

Ich bin ganz überrascht, daß Sie noch nicht wissen, daß die Bibliothek des Hist. Institutes bereits seit Anfang Dezember in Rom ist, ohne die Bücher des ehemaligen österr. Institutes. Die Kisten stehen im Palazzo Vidoni. Sobald nach Unterzeichnung des Friedensvertrages das dort untergebrachte französische Kommando den Palazzo räumt, soll das Institut zugleich mit dem archäologischen dort wieder eröffnet werden, unter internationaler Leitung. Es besteht Hoffnung, daß Hagemann bei der Aufstellung zugezogen wird. Ich glaube nicht, daß es vor Herbst benutzbar sein wird. Hagemann war an Weihnachten hier,, ich sah ihn auch öfters, fuhr aber über die Feiertage nach Trient zu meinem dortigen Freund.

Kaempf ist in einem Lager bei Darmstadt. Ich habe ihm an Weihnachten geschrieben (Adr.: Zivilinterniertenlager Darmstadt (16) I B 7/13). Ich stehe auch mit seiner Frau in Verbindung.

Der Fall TM. ähnelt sehr stark dem hiesigen Fall Bruhns. Auch er hat durch sein zähes Festhalten an der unerfüllbaren Hoffnung auf seine Direktorstelle nicht nur sich, sondern auch der Sache geschadet.